



**Stadt**gemeinde **Groß Gerungs**

# gemeinde nachrichten

**Ausgabe** 3/2010

November 2010

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

## Themen:

- Bürgermeisterbrief
- Beschlüsse
- Gerungs badet wieder!
- Schnupperticketaktion
- Neuer Arzt
- Maßnahmenpaket zur Gemeindefinanzierung
- Herz-Kreislauf-Zentrum
- Kräftiges Lebenszeichen heimischer Betriebe
- Heizkostenzuschuss
- Aufhohrchen
- Jubiläum VHS Groß Gerungs
- Haider-Maurer
- Waisenhaus für obdachlose Kinder
- Ehrungen
- Veranstaltungen

**Groß Gerungs**

[www.gerungs.at](http://www.gerungs.at)

## Spitzenförderung vom Bund für Abwasserentsorgung nur noch bis 31. Dezember 2015!

Wie bereits in den Gemeindenachrichten der Dezemberausgabe 2008 mitgeteilt, liegt der Abwasserplan der Stadtgemeinde Groß Gerungs für alle Objekte ohne gesetzeskonforme Abwasserentsorgung seit diesem Zeitpunkt zur Einsichtnahme für die betroffenen Liegenschaftseigentümer im Bauamt der Stadtgemeinde Groß Gerungs auf.



Mit dem Abwasserplan wurde die wirtschaftlichste Lösung für die jeweiligen Entsorgungsbereiche ermittelt. Dieser Plan betrifft vor allem Objekte in Streusiedlungen bei denen keine gemeinsame Abwasserbeseitigung seitens der Stadtgemeinde geplant ist. Für die Stadtgemeinde Groß Gerungs ist das Thema der öffentlichen Abwasserentsorgung mit den beiden letzten Anlagen „ABA Klein Gundholz - Schinterberg“ und „ABA Klein Wetzles“ abgeschlossen.

Die Wirtschaftlichkeit der Anlagen ist in Streusiedlungen aufgrund der Größe seitens der Gemeinde nicht mehr gegeben u. daher die Errichtung durch Genossenschaften für Anlagen über 4 Objekten bzw. private Gemeinschaften für Anlagen bis zu 4 Objekten die sinnvollste Lösung.

Nach den Förderrichtlinien der Siedlungswasserwirtschaft (Bund) endet der Betrachtungszeitraum für künftige Projekte (Baufertigstellung) am 31. Dezember 2015.

Bis zu diesem Datum müssen die im Abwasserplan der Stadtgemeinde Groß Gerungs angeführten Abwasserentsorgungsanlagen errichtet und auch abgerechnet sein, um auch die entsprechende Förderung (Spitzenförderung) erhalten zu können.

Informieren Sie sich zeitgerecht und realisieren Sie Ihr Projekt der Abwasserentsorgung bis spätestens 31. Dezember 2015.

**Am 1. Jänner 2016 ist es zu spät!**



Allen Bewohnern, Gästen  
und Freunden  
unserer Gemeinde  
entbietet die Stadtgemeinde  
Groß Gerungs

**Gesegnete  
Weihnachten  
und die besten Wünsche  
für das neue Jahr**



## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein Rückblick auf das langsam zu Ende gehende Jahr 2010 ergibt wieder eine Summe von bewältigten Aufgaben, schönen und weniger erfreulichen Ereignissen. Die ersten Monate waren durch die Gemeinderatswahl geprägt. Da unsere Bevölkerung wieder eine klare Entscheidung getroffen hat, konnten wir rasch die Arbeit aufnehmen und uns intensiv dem größten Problemfeld - der allgemein miesen Finanzsituation - zuwenden. Die Finanzaufwendungen (Bedarfszuweisungen, Ertragsanteile) des Landes sind enorm zurückgenommen worden und gleichzeitig wurden der Krankenhausbeitrag (NÖKAS - Beitrag 2009 € 686.085,90, Beitrag 2010 - € 744.700,- und Beitrag 2011 - € 813.700,-) und die Sozialhilfeumlage (Beitrag 2009 - € 382.952,54, Beitrag 2010 - € 464.000,- und Beitrag 2011 - € 564.000,-) gewaltig erhöht. Um eine Zahlungsunfähigkeit unserer Gemeinde zu vermeiden, mussten wir uns für ein rigoroses Sparprogramm entscheiden. Unterstützungen an Vereine wurden zurückgestellt, beim Personal eingespart und kostengünstigere Lösungen für hoch defizitäre Einrichtungen (Hallenbad, Sauna) wurden gesucht. Wie sie in dieser Aussendung sehen können, ist es uns aber trotzdem gelungen, die wichtigsten Bauvorhaben (Kanalbau, Straßenbau, usw.) durchzuführen und in vielen Bereichen Verbesserungen und Verschönerungen durchzuführen.

Ich danke an dieser Stelle allen, die uns durch ihre Mithilfe (dankenswerterweise oft auch unentgeltlich!) bei der Bewältigung verschiedenster Aufgaben unterstützt haben. Es wird zweifelsohne in Zukunft wieder in vielen Bereichen notwendig sein, selbst Hand anzulegen und nicht sofort nach den Leistungen der Allgemeinheit zu rufen.

Nach den derzeitigen Prognosen und Aussichten wird auch das Jahr 2011 von konsequenten Sparmaßnahmen gekennzeichnet sein. Wir werden uns aber bemühen, die bescheidenen zur Verfügung stehenden Mittel zukunftsweisend einzusetzen.

Unsere Gemeinde hat den Vorteil gegenüber vielen Waldviertler Gemeinden, dass durch eine Vielzahl sehr kompetenter Betriebe, ein gut funktionierendes Vereinswesen, eine gute Infrastruktur usw., ein Überwinden der Krisensituation und eine Aufwärtsentwicklung wieder relativ rasch gelingen wird.

Damit dies auch möglich ist, bitte ich Sie wieder um Ihre Mithilfe in allen Bereichen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011!

*Maximilian Igelsböck*  
*Bürgermeister*

## Beschlüsse aus den letzten Stadt- bzw. Gemeinderatssitzungen

### Nachtragsvoranschlag 2010



In der Zeit vom 25. August bis einschließlich 8. September 2010 lag der Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2010 zur öffentlichen Einsicht im Stadtamt auf. Mit dem Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2010 wurde das Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2009 berücksichtigt. Die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2010 wurde auch von der Abteilung IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung dringend empfohlen, damit diese eine Entscheidung über mögliche Unterstützungen treffen kann.

Mit dem Nachtragsvoranschlag 2010 wurde das Budget für den ordentlichen Haushalt von € 6.440.300,- auf € 6.408.000,- verringert. Einsparungen erfolgten in den Bereichen der gewählte Gemeindeorgane durch die Verminderung der Anzahl der Stadträte nach der letzten Gemeinderatswahl und durch den Personalabbau in den Bereichen Bauhof, Hallenbad und Sauna (- € 50.900,-). Leider mussten jedoch für den Winterdienst € 29.800,- mehr an Finanzmittel aufgebracht werden. Die Gesamtausgaben für den Winterdienst werden daher für das Jahr 2010

vorussichtlich € 145.300,- betragen.

Die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt konnte mit € 35.000,- veranschlagt werden.

Im Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 konnte hier noch eine Zahl von € 151.619,79 erwirtschaftet werden. Diese Verringerung auf geplante € 35.000,- zeigt auf, dass auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs die Finanzkrise deutlich zu spüren bekommt. Durch die laufenden Steigerungen der Sozial- und Gesundheitsausgaben werden die kommenden Jahre nur mit einer enormen Kraftanstrengung und der einen oder anderen unpopulären Maßnahme zu bewältigen sein.

Das Budget für den außerordentlichen Haushalt für das Jahr 2010 konnte im Nachtragsvoranschlag von € 2.192.200,- auf € 2.255.400,- erhöht werden. Dadurch ergibt sich ein Gesamtbudget für das Jahr 2010 von € 8.663.400,-.

### Finanzierungsbeschlüsse

Zur Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage Klein Gundholz - Schinterberg erfolgte der Beschluss bezüglich der Annahme der Bundes- und Landesförderungen.



Die Bundesförderung beträgt 35 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 600.000,-. Zusätzlich werden Pauschalförderungen für Anlagenteile und für die Einbautenkoordination in der Höhe von € 41.085,- bzw. € 4.636,- gewährt.

Die vorläufige Gesamtförderung beträgt daher € 255.721,- und wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen bis zum 31.12.2036 ausbezahlt.

Als Landesförderung wird eine Gesamtförderung in der Höhe von € 163.700,- gewährt. € 31.103,- (19 % des Förderbetrages) davon werden in Form eines Darlehens mit einer Verzinsung von 1 % p. a. gewährt und müssen 25 Jahre nach der Funktionsfähigkeit der Anlage innerhalb von 5 Jahren zurückbezahlt werden.

### Gebührenerhöhungen

#### Aufschließungsabgabe

Auf Grund der Vorgaben des Landes NÖ wird der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996 mit Wirksamkeit 1. Jänner 2011 von € 355,- auf € 400,- angehoben.

#### Hundeabgabe

Nach den geänderten Bestimmungen des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979 musste für das Halten von Hunden die Abgabe neu festgesetzt werden.



Ab dem 1. Jänner 2011 wird folgende Hundeabgabe eingehoben:

1. für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund
  2. für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 100,00 pro Hund
  3. für alle übrigen Hunde jährlich € 20,00 pro Hund
- Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

### Stellungnahme Verordnung Europaschutzgebiete

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, wurden die Unterlagen bezüglich der Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete übermittelt. Es handelt sich dabei um die FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie).



Der Entwurf der beabsichtigten Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete samt Erläuterungen sowie eine planliche Darstellung des Schutzgebietes ist in der Zeit vom 12. Juli 2010 bis 9. August 2010 zur allgemeinen Einsicht während der

Parteienverkehrszeiten im Bauamt der Stadtgemeinde Groß Gerungs aufgelegt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass bei der geplanten Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete folgende Punkte ihre Berücksichtigung finden sollen.

- Genehmigungsverfahren dürfen eine zeitgemäße gewerbliche sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebsentwicklung nicht verhindern.

- Infrastruktureinrichtungen (Straßen, Wege, u. dgl.) müssen auch in Zukunft problemlos errichtet werden können. Der Ausbau von Fremdenverkehrseinrichtungen (wie z. B. Radwege, Wanderwege, Reitwege, Loipen, ...) muss ebenfalls auch in Zukunft möglich sein.

- Kosten für allenfalls erforderliche behördliche Bewilligungen, welche auf Grund des FFH-Gebietes erforderlich sind, dürfen nicht zu Lasten der Grundeigentümer gehen.

- Kommissierungen und Parzellenvereinigungen müssen auch weiterhin möglich sein.

- Für Instandhaltungsarbeiten an bestehenden Entwässerungen bzw. Entwässerungsanlagen darf kein Prüfungsverfahren erforderlich sein.

- Keine Einschränkungen für die Aufforstung freier unproduktiver Flächen.

- In den vorliegenden Planentwürfen der Schutzgebietszonen wird keine Rücksicht auf Gebäude, Ortschaften, gewidmetes Bauland bzw. Betriebsgebiete und Einzelgehöfte genommen. Die Abgrenzung hat so zu erfolgen, dass die bestehenden Siedlungs-,

Wohn- und Betriebsgebiete nicht innerhalb der Schutzgebietszone liegen dürfen.

- Bei Änderungen von Verordnungen über Schutzgebiete soll Interessensvertretungen und den betroffenen Grundeigentümern eine Parteistellung zuerkannt werden. Die Möglichkeit in diesem Zusammenhang ein ordentliches Rechtsmittel ergreifen zu können, soll rechtlich verankert werden.

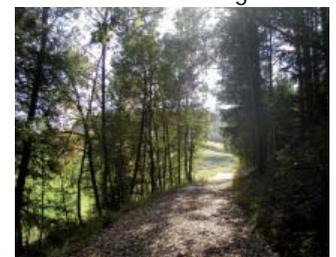
- Allfällige finanzielle Nachteile durch eingeschränkte Bewirtschaftungsmaßnahmen sind den betroffenen Grundeigentümern abzugelten.

- Die Grundlagen für die fachliche Ausweisung der Schutzgebiete werden angezweifelt. Den einzelnen Grundeigentümern sind die Nachweise bzw. Grundlagenerhebungen zur Kenntnis zu bringen.

### Groß Gerungs nimmt am Pilotprojekt „Offenlandflächen“ teil

Vom Regionalmanagement-Büro Waldviertel wurde mitgeteilt, dass es Überlegungen für ein Pilotprojekt in zwei Gemeinden zur Erstellung eines Leitfadens/ Handbuches zur Widmung von Offenlandflächen für betroffene Gemeinden in NÖ gibt.

Seit der Einführung des neuen Kulturflächenschutzgesetzes 2007 gab es wiederholt Anfragen zur Gesetzeslage, bis hin zu konkreten Problemen durch Verwaltung oder



Aufforstungen im Ortsbereich.

Um eine unkontrollierte Waldzunahme im Ortsgebiet zu steuern, bedarf es der Widmung von „Offenlandflächen“ lt. neuer Gesetzeslage.

Die bisher gewidmeten „landwirtschaftlichen Vorrangflächen“ sind bis Ende 2012 gültig. Es bedarf allerdings einer Überprüfung der Widmungsvoraussetzungen und der Anpassung des Flächenwidmungsplanes. Da sich bei den Befragungen von Kleinregionen sehr unterschiedliche Wissensstände zum neuen Kulturflächenschutzgesetz 2007 herausstellten, schien es sinnvoll, Gemeinden bestmöglich zu informieren und durch die Erstellung eines Leitfadens zur Widmung von Offenlandflächen zu unterstützen.

Ein Pilotprojekt in zwei Gemeinden zur Erstellung eines Leitfadens für die Widmung von Offenlandflächen wird vom Landschaftsfonds in der Höhe von bis zu 2/3 der Kosten gefördert.

Als Gemeinden für ein solches Pilotprojekt wurden die Gemeinden Harbach und die Stadtgemeinde Groß Gerungs vorgeschlagen. In der Stadtgemeinde Groß Gerungs soll das Projekt in den fünf Pfarrorten Groß Gerungs, Etzen, Oberkirchen, Wurmbrand und Griesbach sowie in der Katastralgemeinde Hypolz umgesetzt werden.

Die Durchführung dieses Projektes wird von Herrn DI Franz Grossauer aus Gmünd erfolgen und für die Stadtgemeinde Groß Gerungs im Jahr 2011 laut dem vorgelegten Honorarangebot Kosten von € 16.800,- verursachen. Nach dem

Abzug der Förderung verbleibt eine finanzielle Gesamtbelastung für die Gemeinde in der Höhe von € 5.600,-.

### Auftragsvergaben Kläranlagen

Mit der Herstellung von Kompaktkläranlagen für die Ortschaften Klein Gundholz - Schinterberg und Klein Wetzles wurde die Firma AWATEC Schreiber aus Wien beauftragt. Es handelt sich dabei um Kläranlagen mit jeweils 100 EGW inkl. der maschinellen und elektrotechnischen Ausrüstung. Auf Grund der geschätzten Vergabesumme erfolgte die Angebotseinholung im Direktverfahren. Die Auftragssummen für die ABA Klein Gundholz - Schinterberg betragen netto € 87.523,- und für die ABA Klein Wetzles netto € 76.722,-.



Die Firma Strabag AG aus 3532 Rastendorf wurde mit der Errichtung der Kläranlagengebäude für die ABA Klein Gundholz - Schinterberg und ABA Kl. Wetzles beauftragt. Die Auftragssumme beträgt pro Betriebsgebäude netto € 22.716,48.

### Straßenbauarbeiten

Die Firma Swietelsky Baugesellschaft mbH aus 3910 Rudmanns wurde mit den Straßenbauarbeiten

eines Straßenteilstückes in der Siedlung „Am Kogl“ in Groß Gerungs beauftragt. Die Sanierung dieses Teilstückes war erforderlich, da nach der Verlegung der Fernwärmeleitung eine Teilsanierung des betroffenen Straßenteilstückes nicht mehr sinnvoll war. Die Auftragssumme beträgt brutto € 11.652,48.



### Bushaltestelle Wurmbrand

Für die Haltestelle in der Ortschaft Wurmbrand erfolgte die Beauftragung der Lieferung und Montage eines Wartehauses

GmbH aufgekündigt. Da diese Räumlichkeiten in Zukunft durch die Musikschule benützt werden sollen, wurde von der Stadtgemeinde Groß Gerungs ein Fernwärmeversorgungsvertrag für die Lieferung von Wärme für das Objekt Zwettler Straße 96, 3920 Groß Gerungs abgeschlossen. Bei einem Grundpreis für 14 kW und einem Verbrauch von 22,5 MWh würden die Jahreskosten für die Heizung € 1.741,46 zuzüglich Ust. betragen.

### Grundsatzbeschluss Digitalisierung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes

Anlässlich der 20. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms wurde von der für die Gemeinde Groß Gerungs zuständigen Sachverständigen für Raumordnung und Raumplanung des Amtes der NÖ Landesregierung die Forderung an die Gemeinde herangetragen, dass eine Absichtserklärung der Gemeinde zur Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes und zur Digitalisierung des Flächenwidmungsplanes und der dafür festgelegte verbindliche Zeitrahmen vorzulegen ist.



Um zukünftige Umweltschutzvorhaben nicht zu gefährden, hat der Gemeinderat daher beschlossen, dass in den nächsten Jahren der Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Groß Gerungs überarbeitet und als Neudarstellung erlassen werden soll. Die im NÖ Raumordnungsgesetz ge-

(Auftragssumme brutto € 4.537,20) an die Firma Innovametall Stahl- und Metallbau GesmbH aus 4020 Linz.

### Abschluss Fernwärmeversorgungsvertrag

Da die Polizei vom Gebäude in der Zwettler Straße in Groß Gerungs in das Gebäude beim Spar-Markt übersiedelte, wurde auch der Wärmelieferungsvertrag mit der KELAG Wärme

forderten Konzepte (örtliches Entwicklungskonzept, Verkehrskonzept, Landschaftskonzept) sollen auf Basis der aktuellen digitalen Katastralmappe (DKM) digital erstellt werden. Die Grundlagenforschung soll aktualisiert werden.

Als erster Schritt soll die Digitalisierung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes (Umsetzung des analogen Flächenwidmungsplanes) erfolgen. Mit der Durchführung dieser Arbeiten soll nach Vorhandensein der finanziellen Mitteln das Büro Dipl.-Ing. Porsch ZT GmbH aus 3950 Gmünd, Stadtplatz 14/1 beauftragt werden.

Wenn es die Finanzlage der Stadtgemeinde Groß Gerungs erlaubt, soll der Betrag von € 25.000,- bereits im Voranschlag für das Jahr 2011 eingeplant werden.

### Weiterführung Hallenbad und Sauna Groß Gerungs

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten mitgeteilt musste die Stadtgemeinde Groß Gerungs den öffentlichen Zugang für das Hallenbad und die Sauna schließen. Es hat sich glücklicherweise rasch eine Personengruppe gefunden, welche den Saunabetrieb als Zweigverein des USV Groß Gerungs weiterführt.

Der Verein für Schwimmsport und Badekultur startet den Versuch, neben dem Betrieb der Sauna nun auch einen öffentlichen Zugang zum Hallenbad zu ermöglichen.

In den Monaten November bis April soll vorerst am Samstag für drei Stunden von 16:00 - 19:00 Uhr das Hallenbad geöffnet werden.

Der Gemeinderat hat dem

Verein seine Zustimmung für die Einführung eines Badetages erteilt und auch gleichzeitig beschlossen, dass eine Ausfallhaftung für einen ev. entstehenden Abgang in einer Höhe von bis zu € 500,- übernommen wird.

Auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs hat nach einer Möglichkeit gesucht, wie die Benützung des Hallenbades ohne Bereitstellung von Aufsichtspersonal ermöglicht werden kann. Es erfolgte der Beschluss, dass die Möglichkeit der Benützung des Hallenbades für Gruppenbesuche geboten

werden kann. Es muss jeweils ein/e Gruppenverantwortliche/r namhaft gemacht werden, der/die für seine/ihre Gruppe haftet und mit der Stadtgemeinde Groß Gerungs einen schriftlichen Benützungsvertrag abschließt. Die Gruppe muss aus mindestens 5 und höchstens 15 Personen inklusive der/dem Gruppenverantwortlichen/m bestehen.

Das Mietentgelt pro Person für eine maximale Badeaufenthaltsdauer von 3 Stunden wurde durch den Gemeinderat wie folgt geregelt:

Kinder bis 6 Jahre - frei  
Jugendliche von 6 bis 14 Jahren - € 2,50

Personen ab dem 14. Geburtstag - € 5,-

Seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Badeaufsicht durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt wird!

Als Ansprechperson für Terminvereinbarungen soll der Schulwart der Hauptschule Groß Gerungs oder dessen Vertretung fungieren, da der Zugang zum Hallenbad durch das Hauptschulgebäude ermöglicht werden soll.



## Gerungs badet wieder!



**Geschenktip !**  
Das ideale Weihnachtsgeschenk – lassen Sie sich Gesundheit, Fitness und Spass schenken. Mit einem Badegutschein sind Sie jeden Samstag dabei.

**Jeden Samstag ab dem 6. Nov. 2010 von 16.00 bis 19.00 Uhr im Hallenbad Groß Gerungs**  
(Einlass 20 Min. vor Badebeginn)

**Attraktive Nutzungsangebote**  
Kinder unter 6 Jahren frei  
Buffetbetrieb mit kleinen Happen  
Jugend- & familienfreundliche Atmosphäre

Unter qualifizierter Aufsicht von Mitgliedern des Zweigvereines (USV Groß Gerungs) Schwimmsport & Badekultur –  
Nähere Details bei:

Fritz Rentenberger  
0664/6578077  
Gerhard Bayerl  
02812/51150



**USV GROSS GERUNGS-ZWEIGVEREIN  
SCHWIMMSPORT & BADEKULTUR**

### Schnupperticketaktion

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten (RU7) wurde ein Schreiben des Verkehrsverbundes für Niederösterreich und Burgenland (VVNB) bezüglich einer Schnupperticketaktion für Gemeinden übermittelt.

Diese Schnupperticketaktion ist als Maßnahme zur Förderung des Öffentlichen Verkehrs und als attraktives Bürger-Innen-Service gedacht.

Das ÖV-Schnupperticket ist eine übertragbare Verbund-Zeitkarte (Jahreskarte) für einen von der Gemeinde zu wählenden Geltungsbereich. Das Schnupperticket wird von der Gemeinde tageweise (max. 2 Tage) unentgeltlich an interessierte GemeindebürgerInnen verliehen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass ab dem 1. Jänner 2011 zwei solche Schnuppertickets für die Strecke von Groß Gerungs nach Zwettl angekauft werden sollen und als Service-Leistung unseren Bürgern unentgeltlich angeboten werden sollen.

Wir werden Sie über diese Aktion in den nächsten Wochen noch genauer informieren.

#### Durchführung Totenbeschau

Herr Dr. med. Bayerl hat seine Ordination an Herrn Dr. med. Alexander Pesendorfer übergeben. Es wurde daher auch mit Herrn Dr. med. Alexander Pesendorfer ein Werkvertrag bezüglich der Durchführung der Totenbeschau abgeschlossen um die Durchführung der Totenbeschau an Wochenenden und

**UNSERE LINIEN**  
IM VERKEHRSVERBUND NÖ-BGLD

**SCHNUPPERTICKET.VVNB** Nr.: 24  
Gültig bis inkl. BUS und BAHN

**UNSERE LINIEN**  
IM VERKEHRSVERBUND NÖ-BGLD

**klima:aktiv**  
mobil

**SCHNUPPERTICKET**  
Öffentliche Verkehrsmittel  
einfach GRATIS ausprobieren!

**MEHR INFOS...**  
Stadtgemeinde  
Groß Gerungs

**Stadtgemeinde Groß Gerungs**  
hat jetzt das  
**SCHNUPPERTICKET**  
Testen Sie gratis öffentliche Verkehrsmittel in Ihrer Region!  
**Ab 1. Jänner 2011 – Strecke Groß Gerungs - Zwettl!**

während der Urlaubszeit des Gemeindefarztes Herrn MR Dr. med. Ernstbrunner zu gewährleisten.

#### Jahressubventionen Feuerwehren



Die Freiwilligen Feuerwehren Nonndorf, Freitzenschlag und Griesbach erhielten € 6.851,04 Jahresunterstützung für das Jahr 2010 zwecks Abdeckung ihres laufenden Betriebsaufwandes.

#### Medizinalrat Dr. Günter Bayerl schließt seine Ordination

Mit 30. September 2010 beendete Med.Rat Dr. Bayerl seine Tätigkeit als praktischer Arzt. Dr. Bayerl war in der Zeit von 1. Februar 1976 bis 31. Dezember 2006, also fast 31 Jahre lang, als Gemeindefarzt für die Stadtgemeinde Groß Gerungs tätig. Er hat sich in dieser Zeit das Vertrauen von vielen

Menschen - auch über die Gemeindegrenzen hinweg - erworben.

Dr. Günter Bayerl hat sein Wissen immer wieder den neuen Erkenntnissen angepasst und sich auf den verschiedensten Gebieten weitergebildet. Dadurch konnte er seinen Patienten eine breite Palette an modernen Behandlungsmethoden anbieten und ist heute als „Der Osteopat“ (www.derosteopath.at) bekannt.

Die Stadtgemeinde



Bildbeschreibung: Verabschiedeten sich von Dr. Bayerl: Die Stadträte Gerhard Kapeller, Liane Schuster, Anton Schrammel, Franz Preiser, Vbgm. Karl Eichinger und Bgm. Maximilian Igelsböck

bedankte sich offiziell bei Herrn Med.Rat Bayerl für sein Wirken zum Wohle der Gemeindebürger indem Bürgermeister, Vizebürgermeister, Stadträte und Stadtamtsdirektor sich am letzten Ordinationstag in seiner Praxis einfanden und ein kleines Abschiedsgeschenk überreichten. Für die Verdienste um das Wohl der Gemeinde möchten wir aber auch an dieser Stelle nochmals für die Leistungen von Dr. Bayerl besonders danken und wünschen ihm für seinen Ruhestand das Beste. Wir hoffen aber gleichzeitig, dass er weiterhin der Öffentlichkeit erhalten bleibt. Dafür bildet sein Engagement im neu gegründeten Saunaverein ja die besten Voraussetzungen.

### Steckbrief des neuen Arztes

Dr. Alexander Pesendorfer, Arzt für Allgemeinmedizin verheiratet mit Erika Pesendorfer, diplomierte Krankenschwester  
2 Söhne, 4 und 7 Jahre alt wohnhaft in Zwettl  
aufgewachsen in Eggenburg, Nö  
Studium Universität Wien



Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin in Stockerau und Wien  
mehrere Jahre Facharzt- ausbildung Innere Medizin  
Notarztdiplom, Diplom für Sportmedizin

seit 2004 im Herz- Kreislauf- Zentrum Groß Gerungs tätig

Ordinationseröffnung: 11.Oktober 2010

Ordinationsadresse: 3920 Groß Gerungs, Zwettlerstraße 120 (Ordination Dr. Bayerl)

Ordinationszeiten:  
Mo 8.00- 12.30  
Di geschlossen  
Mi 8.00- 12.30 und 16.00- 19.00  
Do 8.00- 12.30  
Fr 8.00- 12.30

weitere Termine sowie Visiten nach telefonischer Vereinbarung  
Telefonnummer: 02812/52 1 52  
Fax: 02812/52 1 52-14

### Landesregierung beschließt Maßnahmenpaket zur Gemeindefinanzierung

Der NÖ Landtag hat eine Reihe wichtiger Gesetze mit großen Auswirkungen auf die Gemeinden beschlossen. Es wurden Gesetzesänderungen beschlossen, die den Gemeinden neuen finanziellen Spielraum ermöglichen sollen aber auch Einnahmen für das Land vorsehen. So werden künftig u.a. die Gebrauchsabgabe, die Wohnungsförderung, die Nächtigungstaxen oder das Gemeindewasserleitungsgesetz neu geregelt. Hier ein erster Überblick über die wesentlichsten Details:

Novelle des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes: Für die Nutzung öffentlichen Grundes ist in den Gemeinden eine Gebrauchsabgabe zu entrichten. Bisher gab es dafür rund 40 Tatbestände. Diese wurden nun reduziert, die Tarifposten betragsmäßig angepasst.

Änderung des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes: Bei Bauten, die mit Wohnbauförderungsmitteln errichtet wurden, konnte bisher die Grundsteuerbefreiung in Höhe von 90 Prozent auf 20 Jahre beantragt werden. Diese Förderungsmöglichkeit wird ab 1. Jänner 2011 gestrichen, weil es durch die Wohnbauförderung selbst ausreichend Förderungen für die Schaffung von Wohnraum gibt.

Änderung des NÖ Feuerwehrgesetzes - Feuerpolizeiliche Beschau: Damit werden die Intervalle der Feuerbeschau, die derzeit zum Teil fünf Jahre, zum Teil auch zehn Jahre betragen, einheitlich auf zehn Jahre fest-

gelegt. Auch die Verrechnung soll künftig direkt zwischen Eigentümern und dem Rauchfangkehrer erfolgen. Für die Gemeinden bedeutet dies eine erhebliche administrative Entlastung.

NÖ Tourismusgesetz: Die bei der Handhabung des Gesetzes gemachten Erfahrungen haben eine Neuerlassung des Tourismusgesetzes gefordert. Künftig ist eine Nächtigungstaxe (bisherige Orts- und Regionaltaxe) und ein Interessentenbeitrag vorgesehen. Die Nächtigungstaxe und der Interessentenbeitrag sind als gemeinschaftliche Abgaben, deren Ertrag zwischen dem Land und der Gemeinde aufgeteilt wird, vorgesehen. Die Nächtigungstaxe wird im Verhältnis 35 % Gemeinden, 65 % Land geteilt. Der Interessentenbeitrag gehört zu 95 % den Gemeinden und zu 5 % dem Land. Die Einhebung obliegt der Gemeinde im übertragenen Wirkungsbereich. Berufungsbehörde ist daher die NÖ Landesregierung. Die Einhebung sowohl der Nächtigungstaxe als auch des Interessentenbeitrages ist verpflichtend. Die neue Nächtigungstaxe wird ab 2011 € 1,13 ausmachen. Ab 2012 ist eine weitere Erhöhung auf € 1,50 vorgesehen. Die Ortstaxe betrug bisher € 0,509 und verblieb bei der Gemeinde. Die Regionaltaxe von € 0,254 wurde bisher schon an das Land abgeführt. Die Neuregelung bewirkt, dass im Jahre 2011 der Gemeinde weniger Geld aus der Nächtigungstaxe als bisher bleibt, ab dem Jahre 2012 wird wieder der ungefährer Betrag wie aus der Ortstaxe für das Gemeindebudget anfallen.

## Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs-uns liegt der ganze Mensch am Herzen



„Eine Brücke von der Medizin zum Menschen zu schlagen“ ist nun bereits seit vielen Jahren die Philosophie des Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs. Die Kombination aus Privatklinik und Komforthotel, effektiver Vorsorge und Therapie, gesunder Kulinarik und angenehmer Atmosphäre sorgen für Wohlbefinden und Rehabilitation der Gäste bzw. PatientInnen. Moderne und freundlich eingerichtete Zimmer bieten jährlich 3.500 PatientInnen und Gästen höchsten Komfort und medizinische Versorgung auf oberstem Niveau. PatientInnen werden rund um die Uhr von einem Expertenteam betreut und es werden gemeinsam maßgeschneiderte Therapieprogramme erstellt. 83.000 Nächtigungen im Jahr 2009 zeigen die Bedeutung des Herz-Kreislauf-Zentrums als wesentlicher Wirtschaftsmotor der Region.

Dem Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs liegt allerdings nicht nur das Wohl der PatientInnen und Gäste am Herzen - die mittlerweile 180 MitarbeiterInnen sind das wahre Herz einer der größten Arbeitgeber in der Region. Größter Wert wird

auf das Arbeitsklima, die Qualität der Arbeitsplätze sowie die Fortbildung der MitarbeiterInnen des Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs gelegt. Ihnen wird ein umfangreiches Angebot zur Verfügung gestellt. Neben dem kulinarischen Angebot im hauseigenen MitarbeiterInnenrestaurant, welches genau wie das Angebot für die PatientInnen und Gäste - aus dem ökologischen Kreislauf Moorbath Harbach stammt - wird ein Bewegungsprogramm angeboten, welches die MitarbeiterInnen in ihrer Freizeit kostenfrei nutzen können. Qi Gong und Yoga stehen hier ebenso auf dem Plan wie Skigymnastik oder Nordic Walking. Gemeinsam wird bei diesen Aktivitäten neben der Gesundheit auch das Teamgefühl verstärkt.



Sarah Bayerl-Schwarzinger, Leitung Sekretariat

„Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs ist ein regionaler wie überregionaler Vorzeigebetrieb, der gleichermaßen von den Gästen als auch MitarbeiterInnen geschätzt wird. Auf Motivation und Engagement wird sehr großer Wert gelegt, Fort- und Weiterbildung werden gefördert, eigene Ideen und Innovationen der MitarbeiterInnen sind sehr gefragt und werden auch im Betrieb umgesetzt“ meint Sarah Bayerl-Schwarzinger, Leiterin des Sekretariats im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs. „Mein Aufgabengebiet ist eine ständige Herausforderung. All diese Komponenten tragen zu der - für mich sehr hohen - Lebensqualität in meiner Heimatstadt Groß Gerungs bei.“

Große Aufmerksamkeit wird auch den insgesamt 25 Lehrlingen, die eine ausgezeichnete Ausbildung zur Köchin/zum Koch sowie zur Restaurantfachkraft genießen, gewidmet.

„Wir legen neben den Ausbildungsinhalten im

jeweiligen Berufsbild sehr viel Wert auf umfangreiche fachliche Weiterbildung, Auftreten, Persönlichkeitsentwicklung und vieles mehr. Die Lehrlinge in unserem Unternehmen sind sicherlich sehr gefordert, sie werden aber auch entsprechend gefördert“, betont Geschäftsführer Fritz Weber. Damit diese umfangreiche Ausbildung auf höchstem Niveau angeboten wird, gibt es ein Lehrlingskonzept für alle drei Lehrjahre mit vielen interessanten und lehrreichen Inhalten: Restaurantbesuche und Exkursionen stehen für die Lehrlinge ebenso auf dem Plan, wie eigens konzipierte Seminare.



Thomas Senk, Koch im Hilton Vienna „Von meinen Ausbildnern



Vier Lehrlinge des Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs schlossen 2010 die Lehre mit Auszeichnung ab. Geehrt wurden sie im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Wirtschaftskammerpräsidentin KR Sonja Zwagl. Im Bild: Serviceleiter Thomas Prinz, die Lehrlinge Cornelia Mathe, Michael Neureither, Juliane Kastner und Thomas Senk sowie Geschäftsführer Fritz Weber, Küchenchef Alfred Pichler und Stefanie Schwaiger.

im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs wurde ich auf die Lehrabschlussprüfung bestens vorbereitet und ich freue mich über meinen ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung. Alle meine erlernten Fertigkeiten und Kenntnisse kann ich jetzt bestens in einem internationalen Unternehmen einsetzen!“ meint Thomas Senk, heute Koch im Hilton Vienna.

Insgesamt vier Lehrlinge des Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs schlossen ihre Ausbildung im Jahr 2010 mit Auszeichnung ab und wurden dafür im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sowie Wirtschaftskammerpräsidentin KR Sonja Zwagl geehrt. Dies ist der beste Beweis für die ausgezeichnete Lehrausbildung in diesem Betrieb.

Viel Wert legt das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs außerdem auf die gute Zusammenarbeit mit der Region und den Schulen. So wird unter anderem die Weihnachtsfeier für die Gäste und PatientInnen von SchülerInnen der Hauptschule Groß Gerungs gestaltet, die

es jedes Jahr aufs Neue schaffen weihnachtliche Stimmung in das Rehabilitationszentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu zaubern. Außerdem haben die BewohnerInnen der Region die Möglichkeit kostenlose Vorträge im Rahmen der Xundheitswelt-Akademie zu besuchen und sich hier zu Gesundheitsthemen weiterzubilden.

Weitere Informationen über das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs erhalten Sie auf unserer Website, unter 02812/8681-0 oder Sie schauen einfach mal vorbei.

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Ereignisse im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs. Melden Sie sich einfach auf [www.herz-kreislauf.at](http://www.herz-kreislauf.at) unter „Aktuelles“ für unseren Newsletter an - damit Ihnen nichts entgeht!

### Kräftiges Lebenszeichen heimischer Betriebe

Umschauen, informieren und genießen - unter diesem Motto stand kürzlich wieder die Hausmesse des weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten "Fenster- und Türenkomponenten" Bruckner in Ober Rosenauerwald. Draußen herrschte trübes, graues Herbstwetter, in den Schauräumen war umso bessere Stimmung angesagt. Die Häuselbauer strömten in Scharen herbei und wurden fachkundig beraten und mit einem tollen Buffet verwöhnt.

Bevölkerung eingeladen zur Produktpräsentation. Die Firma Landmaschinen Winter in Groß Gerungs hielt - schon traditionell - am "Theresienmarkt-Wochenende" ebenfalls wieder ihre Hausmesse ab. Auch hier wurden die modernsten Geräte und Traktoren präsentiert. Bürgermeister Igelsböck nutzte dabei die Gelegenheit, auch selbst einmal am Steuer so eines "Giganten der Landwirtschaft" Platz zu nehmen.

Beide Veranstaltungen stellen ein starkes



Die Gemeindevertretung (Bürgermeister Igelsböck, Vizebgm. Eichinger, Wirtschaftsstadtrat Preiser und StR Kapeller) überzeugten sich ebenfalls vom Firmengelände und den hier produzierten Produkten tief beeindruckt. Erfreulich ist, dass laut Aussage der Firmenleitung die Firma von der Wirtschaftskrise bisher verschont blieb und man optimistisch in die Zukunft blickt.

Aber nicht nur bei diesem Leitbetrieb in unserer Gemeinde war die

Lebenszeichen der Gerungser Wirtschaft dar und sind in Zeiten einer gewissen Stagnation nicht hoch genug zu bewerten.



Weihnachtsfeier für Gäste und PatientInnen 2009, begleitet von SchülerInnen und Schülern der Hauptschule Groß Gerungs.

## Heizkostenzuschuss 2010/2011

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen HEIZKOSTENZUSCHUSS für die Heizperiode 2010/2011 für soziale Härtefälle zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ beträgt € 130,--.



Der Antrag für die Gewährung dieses Zuschusses kann ab sofort, spätestens aber bis 2. Mai 2011, bei der Gemeinde eingebracht werden. Ausbezahlt wird der Betrag durch die NÖ Landesregierung.

Gefördert werden Personen mit österr. Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die den Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und folgendem Personenkreis angehören:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen).
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagen-

richtsatz nicht übersteigt.  
• sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Bitte mitbringen:

Alle geeigneten Nachweise (z.B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt, bei landw. Grundbesitz auch Einheitswert bzw. Pachtvertrag), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z.B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice), für den Bezug des Kinderbetreuungsgeldes (z.B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder eines entsprechenden aktuellen Kontoauszuges) sowie Einkommensnachweis des Ehepartners (Lebensgefährten).

Als anrechenbares Einkommen für oben angeführte Personen gilt die Summe der Einkommen des Antragstellers und seines im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners (bzw. Lebensgefährte/in) und der Kinder.

Werte zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) ab November 2010

Alleinstehend	€ 783,99
Alleinstehend, 1 Kind	€ 904,95
Alleinstehend, 2 Kinder	€ 1.025,91
Alleinstehend, 3 Kinder*	€ 1.146,87
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.175,45
Paar, 1 Kind	€ 1.296,41
Paar, 2 Kinder	€ 1.417,37

Paar, 3 Kinder\* € 1.538,33  
3. erwachsene Person\*\* € 391,46  
\* für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 120,96

hinzuzurechnen.

\*\* für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 385,68 hinzuzurechnen.

## volkskultur | niederösterreich

Klingendes Liederbuch

### Gemeinsam singen im Advent

Selber wieder Advent- und Weihnachtslieder singen: Das ist das Ziel der neuen Veranstaltungsreihe „Klingendes Liederbuch - Gemeinsam singen im Advent“ im Rahmen der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“.



In entspannter Runde werden traditionelle Weihnachtslieder gemeinsam gesungen und dadurch auch neu entdeckt. Singleiter der VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH begleiten die Besucher.

Wer dann in Weihnachtsstimmung ist, kann diese auch gerne mit Gesang und Freude zu Hause verbreiten.

Klingendes Liederbuch - Gemeinsam singen im Advent

Sa 11.12.2010, 16.00 Uhr

Gasthof Hirsch

3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 20

Singleiterinnen: Christine Glaßner, Verena Hofstetter

Informationen unter 0664 / 8223963,

[verena.hofstetter@volkskulturnoe.at](mailto:verena.hofstetter@volkskulturnoe.at)

[www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at)

Advent in Groß Gerungs - Silbernes Weihnachts-Einkaufswochenende

11.-12.12.2010, 8.30-18.00 Uhr

(Eröffnung Fr 10.12., 19.00 Uhr, Rathausaal)

Hauptplatz, Rathaus

3920 Groß Gerungs

[www.gerungs.at](http://www.gerungs.at)



### Wir suchen, wir suchen .....

Der Verein Willkommen für Kultur und Tourismus plant im Rahmen der Veranstaltung „Aufhorchen“ eine Ausstellung über Volksmusik in der Region.

Für diese geplante Ausstellung suchen wir folgende Leihgaben:

- Alte Musikinstrumente
- Verschiedene Dokumente wie Fotos, Liedtexte, Notenblätter, usw. früherer Musikantinnen und Musikanten, bzw. Singgruppen.

Wenn Sie uns mit Ausstellungsstücken unterstützen können, bitte melden Sie sich bei einer der untenstehenden Telefonnummern:

Frau Liane Schuster: 0664/5987759

Stern Eduard: 0676/838447321 (ab 18 Uhr)

Wir hoffen auf Ihre Mithilfe!

Stern Eduard

Verein Willkommen



### Jubiläum der Volkshochschule Groß Gerungs

Am 01. Oktober 2010 wurde im Rahmen einer Feierstunde im Rathaussaal das 20jährige Bestehen der Volkshochschule Groß Gerungs gefeiert.

In Anwesenheit von LAbg. Mold, Bez.Hptm. HR Wiedermann und Bgm. Igelsböck nahm der 2. Präsident des NÖ Landtages, Herr Herbert Nowohradsky, in seiner Eigenschaft als 2. Landesvorsitzender des Verbandes der NÖ VHS gemeinsam mit VHS-Leiter Herbert Steininger verschiedene Ehrungen für verdiente Mitarbeiter der VHS Groß Gerungs vor. Am 15. Oktober 1990 wurde die VHS Groß Gerungs als gemeindeeigene Institution in den NÖ Landesverband aufgenommen. Die ständige Aufwärtsentwicklung - was sowohl die Anzahl (mehr als 13.000 Kursteilnehmer) als auch die Qualität der Kurse betrifft, wurde mit der Zertifizierung "certNÖ" auch auf Landesebene anerkannt. Für diesen

stetigen Einsatz sei dem VHS Leiter Herbert Steininger mit seinem Referententeam - Irene Gesselbauer, Sandra Purker, Ulrike Gaderer, Helga Floh, Eduard Stern und Josef Kettinger - herzlichst gedankt. Highlight des Abends war sicher der Vortrag von Professor Paul Lendvai, dem langjährigen Leiter der Osteuropa-Redaktion des ORF, der anschließend auch noch für eine Büchersignierung zur Verfügung stand.

### Stolz auf Andreas Haider-Maurer



Andreas Haider-Maurer unterlag bei der BA-Trophy in Wien in einem der spannensten Matches der letzten Tennisgeschichte im "Österreich-Finale" nur knapp Jürgen Melzer. Den ersten Satz konnte der gebürtige Dietmannser im Tie-Break für sich entscheiden. Ebenso knapp ging der zweite Satz

im Tie-Break an Jürgen Melzer. Den letzten Satz entschied dann Jürgen Melzer letztendlich mit 6:4 für sich. Wie die Kommentatoren immer wieder betonten, war es eine Sternstunde für den Tennissport in Österreich und vielleicht der ganz große Durchbruch für Andreas Haider-Maurer, der jetzt auf Platz 115 der Weltrangliste liegt. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs gratuliert jedenfalls zu dieser Leistung ganz herzlich. Andreas Haider-Maurer schlug im Halbfinale den Deutschen Michael Berrer nach hartem Kampf in drei Sätzen. Im Viertelfinale der Bankaustria Trophy schaffte Andreas Haider-Maurer die erste Sensation und besiegte den bei diesem ATP-Turnier als Nummer 2 gesetzten Kroaten Marin Cilic. Cilic liegt im ATP-Ranking an 14. Stelle, was die Leistung des Dietmannsers ins rechte Licht rückt. Am Donnerstag besiegte er in einem spannenden Match den Südtiroler Andreas Seppi.

Vor 8.500 frenetischen Zusehern besiegte Haider-Maurer tags zuvor den österreichischen Tennis-Volkshelden Thomas Muster mit 6:2 und 7:6 und zog damit erstmals ins Achtelfinale ein. Haider-Maurer erwischte einen tollen Start und sicherte sich den ersten Satz souverän. Im zweiten Durchgang konnte er seine zahlreichen Chancen zuerst nicht nutzen ehe er sich im Tie-Break den Sieg sicherte. Für Andreas Haider-Maurer ging mit diesem Match ein Kindheitstraum in Erfüllung, denn Thomas Muster war seit Beginn seiner Tenniskarriere sein

Vorbild.

Haider-Maurer war wegen der Abreise Ernests Gulbis als "Lucky Loser" ins Hauptfeld der BA-Trophy in der Wiener Stadthalle gerutscht.

### Gemeinsam Zukunft schaffen

#### Ein Waisenhaus für obdachlose Kinder in Kambodscha

Vor circa zwei Jahren unternahmen Christoph Einfalt und Dominik Laister eine 10-monatige Weltreise. Als sie zuhause angekommen waren, beschlossen die beiden, Vorträge über ihre Reise zu halten. Mit den Eintrittsgeldern beziehungsweise freiwilligen Spenden sollten Grundschulkinder in Südostasien unterstützt werden. Im Zuge dieser Aktivität und mit dem Verkauf von Foto-Kalendern konnten über 5.900 EUR gesammelt werden. Schon nach kurzer Zeit stand für die beiden fest, dass sie mehr unternemen möchten, als nur eine einmalige Unterstützung bereitzustellen.

Als die beiden Waldviertler 2008 in Kambodscha unterwegs waren, lernten sie den ambitionierten Schuldirektor Savong Svay kennen. Nachdem viele E-Mails zwischen Kambodscha und Österreich gewechselt wurden, beschlossen Christoph Einfalt und Dominik Laister zusammen mit dem Verein „Schräg - Gemeinsam für Sport Kunst und Kultur“, ein Waisenhaus in diesem Entwicklungsland zu initiieren. Somit reisten sie im September 2010 nochmals in dieses von Krieg und Leid geprägte Land, um die notwendigen Organisationen wie zum Beispiel den Erwerb

eines Grundstückes zu erledigen. Diese Reise war ein voller Erfolg. Schon nach zwei Wochen Aufenthalt, bei dem viele Gespräche geführt und mehrere Grundstücke besichtigt wurden, konnte das Grundstück mit 2.500 m<sup>2</sup> für dieses Projekt gewonnen werden. Das geplante Waisenhaus und gleichzeitig freie Bildungseinrichtung wird in Chreuv, einem Dorf circa 5 km außerhalb der Stadt Siem Reap entstehen. In dieser Anlaufstelle sollen bis zu 50 Kinder, welche alleingelassen wurden und sonst keine Chance auf eine lebenswerte Zukunft haben, eine neue Heimat finden.

In den nächsten Monaten werden vielerlei Aktivitäten unternommen, um über dieses Vorhaben zu informieren. Geplant sind mehrere Vorträge in Groß Gerungs, wie auch in zahlreichen anderen Gemeinden. Den Initiatoren ist es sehr wichtig, höchste Transparenz zum Baufortschritt und Spendenverwendung zu gewährleisten. Das gesamte Bauvorhaben wird „Schritt-für-Schritt“ realisiert und in überschaubare Teilprojekte gegliedert. Jedes Teilprojekt wird ständig auf der Homepage [www.es-ist-gut.com](http://www.es-ist-gut.com) begleitet. Somit können sich alle Unterstützer/innen und Interessenten/innen jederzeit auf dieser Web-

site auf dem Laufenden halten und einen Überblick über die verwendeten Geld- und Sachmittel beschaffen.

Dieses Hilfsprojekt unterscheidet sich von vielen anderen Projekten darin, dass die gesamte Planung, Durchführung und Betreuung von keiner großen und damit verwaltungsaufwendigen Organisation getragen wird. Es handelt sich um ambitionierte Menschen, die den Umständen in Kambodscha nicht mit geschlossenen Augen begegnen möchten. Somit kommt jeder einzelne Euro genau da an, wo er gebraucht wird.

Informationen unter:  
[www.es-ist-gut.com](http://www.es-ist-gut.com)  
 Spendenkonto: Knr.: 322032, BLZ: 20272, Sparkasse Groß Gerungs  
 IBAN: AT782027200000322032, BIC: SPZWAT21XXXX  
 Verein Schräg (Obmann Dominik Laister) Klein Wetzles 11  
 3920 Groß Gerungs  
 0650/845555  
 E-Mail: [obmann@verein-schraeg.com](mailto:obmann@verein-schraeg.com), Homepage: [www.verein-schraeg.com](http://www.verein-schraeg.com)

### Aloisia Weis verstorben



Frau Aloisia Weis aus Groß Gerungs, Schulgasse 60 ist am Sonntag, den 11. Juli nach schwerer Krankheit im 70. Lebensjahr verstorben.

Frau Weis war in der Zeit von März 1975 bis Juli 2000 mehr als 25 Jahre lang bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs beschäftigt. Zuerst war sie zur Unterstützung ihres Ehemannes Hubert Weis in der Hauptschule Groß Gerungs eingesetzt. Später übernahm sie dann auch noch die Reinigung des Standesamtsgebäudes am Hauptplatz. Die Verstorbene wurde am Freitag, den 16. Juli 2010 eingesegnet und nach dem Trauergottesdienst am Ortsfriedhof zu letzten Ruhe bestattet.



## Die Stadtgemeinde gratuliert recht herzlich

### Goldene Hochzeit

Kloibhofer Maria und Anton aus Egres



### Goldene Hochzeit

Haderer Maria und Augustin aus Ober Neustift



## Goldene Hochzeit

Messermayer Bertha und Johann  
aus Groß Gerungs



## Goldene Hochzeit

Brenner Johann und Hermine  
aus Ober Rosenauerwald



## 90. Geburtstag

von Frau Maria Steininger  
aus Ober Rosenauerwald



## 90. Geburtstag

von Herrn Anton Lang  
aus Marharts



Anton Lang aus Marharts 6 feierte am 13. Juli 2010 seinen 90. Geburtstag. Bgm. Igelsböck überbrachte die Glückwünsche seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Ebenfalls gratulierten Josef Jank und Anton Dürnitzhofer im Namen des Seniorenbundes, die FF Klein Wetzles an der Spitze Kdt. OBI Johann Kloibhofer, der Musikverein Griesbach mit Kapellmeister Franz Preiser Kapeller, die Sängerfreunde, eine sehr große Anzahl aus der Dorfbevölkerung und viele Verwandte und Freunde.

## Ehrenring der Gemeinde für Konrad Laister

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Gerungs hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2010 den einstimmigen Beschluss gefasst, anlässlich des Ausscheidens von Vizebürgermeister Konrad Laister aus dem Gemeinderat, diesem für seine Verdienste um die Stadtgemeinde Groß Gerungs den Ehrenring der Stadtgemeinde Groß Gerungs zu verleihen.

Dieser Ehrenring - übrigens die zweithöchste Auszeichnung, die die Stadtgemeinde vergibt - wurde nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Sonntag, den 29. August 2010 im Herzkreislauf-Zentrum von Bürgermeister Igelsböck offiziell an Konrad Laister übergeben. Bgm. Igelsböck würdigte dabei in Anwesenheit des gesamten Stadtrates nochmals den Einsatz des Geehrten zum Wohle der Allgemeinheit und dankte für die jahrelange loyale Zusammenarbeit an der Spitze der Gemeindeführung.

Konrad Laister war seit dem Jahre 1980 in der Gemeindepolitik tätig. Bis 1990 hat er als Gemeinderat die Region Heinrichs im Gemeinderat vertreten. Von 1990 bis April 1995 war er als Stadtrat tätig. Von 1995 bis März 2010 lenkt er die Geschicke der Stadtgemeinde Groß Gerungs als Vizebürgermeister mit.

Konrad Laister war auch im Raiffeisen-Lagerhaus Groß Gerungs als Funktionär tätig. Zuletzt (bis 2001) bekleidete er dort das Amt des 1. Obmann-



Bildbeschreibung (vlnr): StR Liane Schuster, StR Franz Preiser, Bgm. Maximilian Igelsböck, Vbgm. Karl Eichinger, Gottlinde Laister, StR Gerhard Kapeller, Konrad Laister, StR Klaudia Atteneder, StR Anton Schrammel. Alexandra Ambrosch (2. v.re) erhielt anlässlich ihres Ausscheidens als Stadträtin ebenfalls ein Ehrengeschenk.

**Stellvertreter.**

Im Hauptberuf widmet sich Vzbgm. Laister der Landwirtschaft. Diese hat er im Jahr 1980 von seinen Eltern übernommen. Er hat die Volks- und Hauptschule in Groß Gerungs besucht und die landwirtschaftliche Ausbildung mit der Prüfung zum Ldw. Facharbeiter abgeschlossen. Er ist verheiratet mit Gottlinde und Vater von 3 Söhnen und einer Tochter.

**Ein Bagger für die Pension**

Karl Huber, langjähriger Bauhofarbeiter am Gemeindebauhof Groß Gerungs, lud genau zu seinem 60. Geburtstag die Kollegenschaft zur Pensionsfeier in das Gasthaus Maringer in Wurmbrand. Karl Huber kann auf

eine mehr als 25jährige Dienstzeit bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs zurück blicken. Er trat im April 1985 in den Gemeindedienst ein. Hier war er anfangs als Kompressorwart im gemeindeeigenen Steinbohrergewerbe eingesetzt. Wie man sich vorstellen kann, eine beinharte Arbeit. Dies machte auch ein kleiner Rückblick durch Karl Huber deutlich: Insgesamt hat er mehr als 13.000 Bohrmeter bis zur Beendigung des Steinbohrergewerbes gebohrt. Mit 1. Mai 1992 wurde er als Vertragsbediensteter in den Bauhof übernommen. Hier wurde er für alle anfallenden Arbeiten - vom Mähen bis zum Totengräber - eingesetzt. Sein Haupteinsatzgebiet

war aber der Bagger. Hier konnte Karl Huber zeigen, was in ihm steckte. Mit diesem Gerät bildete er gewissermaßen eine Einheit. Bürgermeister Igelsböck sprach in seiner Rede sogar davon, dass man oftmals den Eindruck hatte, die beiden seien miteinander verwachsen. Er bedankte sich auch für die 25jährige Tätigkeit für die Gemeinde und übergab symbolisch den letzten Gehaltszettel. Die Bediensteten überbrachten als Geschenk unter anderem eine originalgetreue Miniatur des ehemaligen Gemeindebaggers, um Karl Huber so den Abschied leichter zu machen.



**Maria Höbarth in die Pension verabschiedet**

Frau Maria Höbarth, ihres Zeichens langjährige Schulwartin in der Volksschule Wurmbrand vollendete vor einiger Zeit ihr 60. Lebensjahr. Gleichzeitig hat sie damit die Voraussetzungen für die Pensionierung erfüllt, weshalb sie mit 31. August aus dem Gemeindedienst abschied.



Maria Höbarth begann ihre Tätigkeit als Schulwartin im September 1982, somit kann sie auf eine 28jährige Dienstzeit zurückblicken. Diesen Dienst hat sie immer zur besten Zufriedenheit der Gemeinde und der jeweiligen Schulleiter verrichtet. Dies brachten auch Bürgermeister Igelsböck und Personalvertreter Jahn in ihren Ansprachen bei einer Abschiedsfeier im Gasthaus Maringer in Wurmbrand zum Ausdruck. Zu dieser Feier hatte Frau Höbarth die gesamte Kollegenschaft der Stadtgemeinde Groß Gerungs eingeladen, die sich auch mit einem entsprechenden Geschenk einfand. Mit einer kleinen Einlage wurde dann noch etwas Abwechslung in die Runde gebracht, sodass die Feier erst nach Mitternacht endete. Einige Stunden vorher überraschten die Lehrerinnen und Schüler der Volksschule Wurmbrand Frau Höbarth mit einem Ständchen und dankten



damit der Jungpensionistin ebenfalls für ihren vorbildlichen Arbeitseinsatz. Die Stadtgemeinde und die Kollegen übermitteln auch auf diesem Wege nochmals die besten Wünsche für den Ruhestand.

### Anerkennung für langjähriges schulisches Wirken

Am Mittwoch, den 27. Oktober 2010 stand die Direktorin der Volksschule Etzen, Frau Maria Haas, im Mittelpunkt einer kleinen schulischen Feier: Für ihr langjähriges Wirken im Pflichtschulbereich wurde ihr von der Bundesministerin Claudia Schmied der Titel „Oberschulrat“ verliehen. Bezirksschulinspektor Grünstäudl überreichte das Dekret und würdigte in seiner Ansprache vor allem die menschlichen Vorzüge der Geehrten, die immer eine Pädagogin mit Herz darstellte und durch ihr Pflichtbewusstsein und ihre konsequente Arbeitshaltung als Vorbild für den gesamten Berufstand bezeichnet werden kann. Obwohl die von ihr geleiteten Schulen nicht zu den größten Schulen im Bezirk zählen, stellen sie aber doch ein Paradebeispiel für den Begriff „Klein aber fein“ dar und bilden die ideale Basis für den weiteren Schulweg der hier



unterrichteten Kinder. Bürgermeister Igelsböck gratulierte ebenfalls zu dieser offiziellen Anerkennung der beruflichen Leistungen und bedankte sich außerdem bei Frau Haas für ihre vielfältigen außerschulischen Tätigkeiten im Namen der Gemeinde und der örtlichen Bevölkerung. Diesem Dank schloss sich auch Pater Martin an und würdigte das Engagement seiner „Kaplanin“ für und in der Pfarre. In diesem Zusammenhang seien nur die vielfältigen Gestaltungen von Messen bei Feiertagen erwähnt. Umrahmt wurde die Feierstunde von den Schülern der VS Etzen und der VS Wurmbrand mit Liedern, Instrumentalstücken und

Gedichten - vorbereitet von den Kolleginnen der beiden Schulen unter der Regie von VOL Monika Brauneis. Die Volksschule Wurmbrand war deshalb beteiligt, weil dort auch Frau Haas seit Herbst 2008 mit der Leitung dieser Schule betraut wurde und ihr diese Einrichtung mittlerweile ebenfalls sehr ans Herz gewachsen ist.

Der Werdegang der Geehrten:

- seit 1976 im Schuldienst
  - 3 Jahre Sonderschule Groß Gerungs, 1 Jahr in Langschlag
  - 10 Jahre an der VS Marbach am Walde, 9 Jahre Leiterin und Direktorin
  - seit 1990 an der VS Etzen als Direktorin
  - seit 2008 Leiterin der VS Wurmbrand
- Auszug außerschulischer Tätigkeiten:
- 31 Jahre Organistin, Mitglied im Pfarrgemeinderat,
  - einige Jahre Personalvertretung im Bezirk und Landesfachgruppe,
  - Vorstandsmitglied im Musikschulverband

In Ihren abschließenden Dankesworten betonte Frau Haas, dass Sie den neuen Titel nicht als

Rangerhöhung, sondern als Zeichen dafür betrachtet, dass ihre Arbeit von Seiten der Dienstbehörde anerkannt und geschätzt wird. Für sie seien Schule und Kirche ein zweites Zuhause, weshalb sie auch über die Anwesenheit von Pater Martin sehr erfreut war.

Sie habe sich in ihrer über 30-jährigen Tätigkeit immer bemüht die drei pädagogischen „H's“ einzusetzen: nämlich mit Hand, Herz und Hirn auf Schüler, Eltern, Kollegen und Vorgesetzte einzugehen.

Ihr Bestreben war und bleibt es, dass alle, die in ihrer Schule aus- und eingehen, sich hier auch wohl fühlen. Denn nur dann ist auch qualitativvolles Arbeiten möglich.

Mit einem speziellen Dank an die langjährige Kollegin Monika Brauneis und an alle Schüler und Lehrerinnen für die netten Darbietungen endete der offizielle Teil der Feier.



**Impressum: Gerungser Gemeindenachrichten**  
Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:  
Stadtgemeinde Groß Gerungs, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18  
Telefon 02812 / 8611 - 0 oder 8612 - 0, Telefax 02812 / 8612 - 32  
E-Mail: office@gerungs.at

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

**Grundlegende Richtung:** Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und über das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Druck und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 1.850 Stück

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages so senden Sie Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi Auflösung) an a.fuchs@gerungs.at oder an office@gerungs.at mit dem Hinweis auf Veröffentlichung.

# Veranstaltungen

## Dezember

- 04.12. Landes- und Bundesligaspiel  
Union Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs,  
16 Uhr bzw. 19 Uhr
- 05.12. Besinnlicher Abend mit der  
Dietmanner Stuben-Musi und  
der Singgemeinschaft Dietmanns  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr
- Adventausstellung in der Galerie  
im alten G'richt  
Vernissage: 08.12., 19.30 Uhr  
Öffnungszeiten: 11.-12.12. und  
18.-19.12.  
jeweils von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
- 10.12. Geführte Wanderung vom  
Wanderverein Groß Gerungs  
Treffpunkt 14 Uhr, Rathaus
- 11.-12.12. Silbernes  
Weihnachtseinkaufswochenende  
mit Ausstellung im Rathaus,  
Hüttenzauber am Hauptplatz,  
Modellbahnausstellung in der  
Sporthalle  
10.12. Eröffnung  
Rathaus, 19 Uhr
- 11.12. Silberner Weihnachtszug  
von Gmünd nach Groß Gerungs  
Anmeldung: 02812/8611 oder  
info@gerungs.at
- 11.12. Klingendes Liederbuch -  
Gemeinsam singen im Advent  
Gasthaus Hirsch, 16 Uhr
- 12.12. Adventstimmung mit der  
Musikschule Groß Gerungs  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr
- 17.12. „Ein Augenblick Freiheit“  
KINO Groß Gerungs, 20 Uhr
- 18.12. Weihnachtsmarkt am Hauptplatz
- 18.12. Landes- und Bundesligaspiel  
Union Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs,  
16 Uhr bzw. 19 Uhr
- 18.12. Weihnachtsstimmung mit der  
Musikschule Groß Gerungs  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr



Preis Sonderzug:

Erwachsene: € 19,00  
Kinder: € 9,00  
Familienkarte: € 45,00

(beinhaltet Hin- u. Rückfahrt, Gulaschsuppe u. Glühwein während des Stopps (Haltestelle Bruderndorf))

Abfahrt Gmünd: 9:55 Uhr  
Ankunft Gr. Gerungs: 12:30 Uhr

Rückfahrt:  
Gr. Gerungs: 17:00 Uhr  
Ankunft Gmünd: 19:20 Uhr

Anmeldung und Auskunfts-  
Stadtgemeinde Groß Gerungs  
Tel. 02812/8611, info@gerungs.at

Anmeldung erforderlich, begrenzte Sitzplätze!

Bus von Groß Gerungs nach Gmünd  
Preis: € 5,00 / Kinder € 2,50  
Abfahrt: 8:45 Uhr Freibad Groß Gerungs

Fotos: Scherney Andreas, Fotostudio Baumgartner  
Druck: A. Berger, 3950 Gmünd

Silberner  
Weihnachtszug  
von Gmünd nach Gr. Gerungs,  
am 11. Dez. 2010  
zum Silbernen Einkaufs-  
Wochenende  
in Groß Gerungs

Die Waldviertler Schmalspurbahn fährt mit Finanzierung  
des Landes Niederösterreich unter der Regie der NÖVOG.

Sonderfahrt der Waldviertler  
Schmalspurbahn - das  
Weihnachtsereignis 2010

- 18.12. „Crazy Heart“  
Kino Groß Gerungs  
20 Uhr
- 19.12. Besinnlicher Abend mit dem  
Bäuerinnenchor Groß Gerungs  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr
- 26.12. Evergreenmusik mit  
Jonny Laister  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr

## Jänner

- 02.01. Musik mit dem Duo Kammerer  
und der Mundartdichterin  
Angela Oberreuther  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr
- 09.01. Unterhaltung mit dem  
Nordwald-Duo  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr
- 15.01. Ball der FF Groß Gerungs  
Gasthaus Hirsch, 20 Uhr
- 16.01. Musikalischer. Abend mit Siegi  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr

- 22.01. Landes- und Bundesligaspiel  
Union Volleyball Arbesbach  
Sporthalle Groß Gerungs,  
16 Uhr
- 23.01. „Only for you“  
mit Erwin aus dem Mostviertel  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr
- 23.01. Unterhaltung mit  
Hermann und Tina  
Herz-Kreislauf-Zentrum Groß  
Gerungs, 20 Uhr

Weitere aktuelle Veranstaltungen  
finden Sie unter  
[www.gerungs.at](http://www.gerungs.at)

Die Stadtgemeinde

Groß  
Gerungs

wünscht gute Unterhaltung